Arachnol. Mitt. 26:55-58 Basel, Oktober 2003

Chthonius (Chthonius) alpicola neu für Deutschland (Arachnida: Pseudoscorpiones)

Christoph MUSTER und Klaus LIPPOLD

Abstract: The first record of *Chthonius (C.) alpicola* (Pseudoscorpiones, Chthoniidae) in Germany and new localities in Austria are presented.

Keywords: Pseudoscorpiones, Chthoniidae, Alps, Endemics

Die biogeographische Sonderstellung der Berchtesgadener Alpen im deutschen Alpenraum ist hinlänglich bekannt. Zahlreiche Endemiten der (Nord-)Ostalpen erreichen an der Saalach ihre (nord-)westliche Verbreitungsgrenze (MERXMÜLLER 1952, HÜBL 2001). Unter den Arachniden konnten solche Arten bereits bei Weberknechten (HAMMELBACHER 1987, BLICK & HAMMELBACHER 1994) und Spinnen (MUSTER 2000, 2001) nachgewiesen werden. Mit *Chthonius (C.) alpicola* wird erstmals ein Pseudoskorpion dieses Arealtyps vorgestellt.

Chthonius (Chthonius) alpicola BEIER, 1951

Chthonius (Neochthonius) alpicola Beier (1951): 163-164, Fig. 1.
Neochthonius cfr. *alpicola* Callaini (1986): 229-230.
Chthonius (Chthonius) alpicola Judson (1990): 597.

TAXONOMIE

Bereits in der Originalbeschreibung vermerkte BEIER (1951), dass *C. alpicola* „die Grenze zwischen den Subgenera *Neochthonius* und *Chthonius* s. str. verwischt, aber wohl doch noch ersterem zuzuzählen ist". Mit Bezug auf die Delimitation von *Neochthonius* durch MUCHMORE (1969)

transferierte JUDSON (1990) alle in der Untergattung *Neochthonius* verbliebenen europäischen Arten zum Subgenus *Chthonius* s. str. Vertreter der revalidierten Gattung *Neochthonius* Chamberlin, 1929 sind nun-mehr auf Kalifornien beschränkt (HARVEY 1991).

MATERIAL

Der Nachweis in Deutschland gelang bei der Durchsicht von *Chthonius*-Serien im Zusammenhang mit der Erstellung einer Roten Liste der Pseudoskorpione Bayerns (BLICK & MUSTER im Druck). Die neuen Fundorte im Bundesland Salzburg beziehen sich auf Material aus dem Naturhistorischen Museum in Wien (NHMW), die Exemplare fanden sich in Serien von „*Chthonius austriacus*".

DEUTSCHLAND: Bayern: Berchtesgaden (TK 8344), ca. 250 m SO vom Hbf, Mischwald ca. 600 m ü. NN, 20 ♂♂ 10 ♀♀ Gesiebeprobe 01.06.1996 leg. Lippold, det. & Coll. Lippold/Muster.

ÖSTERREICH: Salzburg: NNO Hallein (TK 8244), ca. 500 m ü. NN, 1 ♂ 29.06.1963 leg. Strouhal, det. MUSTER (NHMW); Untersberg, Wildbachufer SW St. Leonhard (TK 8244), 1 ♂ 16.07.1963 leg. Strouhal, det. Muster (NHMW).

VERBREITUNG

Die Art bewohnt ein kleines Areal in den Ostalpen, wo sie etwa vom 13. Breitengrad an ostwärts vorkommt. In Österreich ist sie aus den Bundesländern Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Kärnten und aus der Steiermark bekannt (BEIER 1951, 1963a). Ein Vorkommen im Berchtesgadener Gebiet war zu erwarten, da dieses in unmittelbarer Nähe des locus typicus liegt (Krizersberg am Nordhang des Untersberges). Aus dieser Region stammt auch die überwiegende Mehrheit der bisher publizierten Funde (BEIER 1951, SCHÜLLER 1951). Weiter westlich ist eine Verbreitung in den bayerischen Alpen unwahrscheinlich, da die Art in Nord- und Osttirol (SCHMARDA 1995, KOFLER 1972) ebenso fehlt wie in Wien und Tschechien (DUCHÁČ 1999). Exemplare aus den karnischen Voralpen (Italien: Friuli-Venezia-Giulia), wurden von CALLAINI (1986)

nur unter Vorbehalt dieser Spezies zugeordnet. Weit außerhalb des Ostalpen-Areals liegen zwei Fundorte in der Lombardei nahe Bergamo (BEIER 1963b). Demnach könnte die Art am Südalpenrand möglicherweise sehr weit verbreitet sein. GARDINI (2000) nimmt die beiden o. g. Fundorte in den Katalog der Pseudoskorpione Italiens auf, neuere Nachweise sind jedoch nicht hinzugekommen.

ÖKOLOGIE

Bisher ist wenig über die Lebensweise von *C. alpicola* bekannt. Fast alle Exemplare wurden aus der Streu von Mischwäldern gesiebt. Eine Vorliebe für feuchtere Standorte zeichnet sich ab. Alle Fundorte liegen in der kollinen und tiefmontanen Höhenstufe zwischen 400 und 1000 m ü. NN.

Dank: Für die Ausleihe umfangreichen *Chthonius*-Materials aus dem NHMW sei Herrn Dr. J. Gruber (Wien) herzlich gedankt.

LITERATUR

BEIER M. (1951): Zur Kenntnis der ostalpinen Chthoniiden (Pseudoscorp.). – Ent. Nachrichtenbl. Österr. Schweiz. Entomol. 3: 163-166

BEIER M. (1963a): Ordnung Pseudoscorpionidea (Afterskorpione). Bestimmungsbücher zur Bodenfauna Europas. Vol. 1. Akademie-Verlag, Berlin. VI + 313 S.

BEIER M. (1963b): Pseudoscorpione aus dem Museum „Enrico Caffi" in Bergamo. – Instituto Lombardo (Rend. Sc.) B97: 147-156

BLICK T. & K. HAMMELBACHER (1994): *Paranemastoma bicuspidatum*, ein weiterer alpiner Weberknecht in den deutschen Alpen (Opiliones, Nemastomatidae). – Arachnol. Mitt. 8: 71-72

BLICK T. & C. MUSTER (i. Dr.): Rote Liste der Pseudoskorpione Bayerns (1. Fassung) (Arachnida: Pseudoscorpiones). – Schr.R. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz.

CALLAINI G. (1986): Pseudoscorpioni dell'Italia settentrionale nel Museo Civico di Storia Naturale di Verona (Arachnida). Notulae Chernetologicae XIX. – Boll. Mus. civ. St. nat. Verona 12: 229-255

DUCHÁČ V. (1999): The contemporary research of the pseudoscorpion fauna in the Czech Republic. – Amer. Arachnol. 59: 14

GARDINI G. (2000): Catalogo degli pseudoscorpioni d'Italia (Arachnida). – Fragm. entomol. 32, Suppl.: 1-181; Roma.

HAMMELBACHER K. (1987): Drei für Deutschland neue Weberknecht-Arten (Arachnida, Opiliones). – Senckenbergiana biol. 67: 277-278

HARVEY M.S. (1991): Catalogue of the Pseudoscorpionida. Manchester University Press, Manchester und New York. 726 S.

HÜBL E. (2001): Zu den pflanzengeographischen Beziehungen der nordöstlichen Kalkalpen. – Razprave IV. razreda SAZU (Ljubljana) XLII-2: 127-142

JUDSON M.L.I. (1990): On the presence of *Chthonius (C.) halberti* Kew and *Chthonius (C.) ressli* Beier in France with remarks on the status of *Kewochthonius* Chamberlin and *Neochthonius* Chamberlin (Arachnida, Chelonethida, Chthoniidae). – Bull. Mus. natn. Hist. nat., Paris (4) 11: 593-603

KOFLER A. (1972): Die Pseudoskorpione Osttirols. – Mitt. zool. Ges. Braunau 1: 286-289

MERXMÜLLER H. (1952): Untersuchungen zur Sippengliederung und Arealbildung in den Alpen. Teil I. – Jb. Ver. Schutze Alpenpflanzen und -tiere 17: 96-133

MUCHMORE W.B. (1969): The Pseudoscorpion genus *Neochthonius* Chamberlin (Arachnida, Chelonethida, Chthoniidae) with description of a cavernicolous species. – Am. Midl. Nat. 81: 387-394

MUSTER C. (2000): Weitere für Deutschland neue Spinnentiere aus dem bayerischen Alpenraum (Araneae: Linyphiidae, Hahniidae, Thomisidae, Salticidae). – Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck 87: 209-219

MUSTER C. (2001): Biogeographie von Spinnentieren der mittleren Nordalpen (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones). – Verh. naturwiss. Ver. Hamburg (NF) 39: 5-196

SCHMARDA T. (1995): Beiträge zur Kenntnis der Pseudoskorpione von Tirol und Vorarlberg: Faunistik; taxonomische Charakterisierung; Aktivitätsdynamik. Diplomarbeit Univ. Innsbruck, Inst. für Zool. und Limnologie. 85 S. + Abb.

SCHÜLLER L. (1951): Ein Beitrag zur Kenntnis der Pseudoskorpione im Lande Salzburg. – Mitt. naturw. Arbeitsgem. ‚Haus der Natur' (Salzburg) 2: 1-9

Dr. Christoph MUSTER, Staatliche Naturhistorische Sammlungen, Museum für Tierkunde, Königsbrücker Landstr. 159, D-01109 Dresden
e-mail: Christoph.Muster@uibk.ac.at
Klaus LIPPOLD, An der Lautsche 25, D-04207 Leipzig